Weesen Der Museumsverein Weesen hielt gestern seine Gründungsversammlung ab

Besuchern etwas Aussergewöhnliches bieten

Mit dem geplanten Ortsmuseum will Weesen zum Kulturschauplatz werden. Am Dienstag wurde nun der Museumsverein gegründet. Dieser wird das Ortsmuseum dereinst führen.

Matthias Mehl

Etwas Besonderes. Genau das möchte Xaver Bisig vom Museumsverein den künftigen Besuchern des Ortsmuseums bieten. «Und das können wir zum Glück auch», hält Bisig fest. Weil in und um Weesen viele archäologische Grabungen stattfinden, verfüge man über interessante Exponate. Ein grosser Teil der Ausstellungsstücke stammt aus dem 14. Jahrhundert. «Wir haben den Schwerpunkt darum beim Mittelalter gesetzt.» Das Museum soll aber nicht nur Geschichte greifbar machen, sondern auch zur Begegnungsstätte werden. «Es eignet sich ideal für die Durchführung von Lesungen oder Filmvorführungen.»

Ein Exponat des Museums: ein Wassergefäss, das man bei Tisch aufstellte, um sich nach dem Essen die Hände waschen zu können. *(zvg)*

Bis der Museumsverein aber Besucher im Ortsmuseum begrüssen darf, wird noch ein Jahr verstreichen, schätzt Bisig. Momentan sei der Baubeginn noch nicht gesetzt. Die Freude an der bevorstehenden Arbeit war an der Gründungsversammlung am Dienstag im Kirchengemeindehaus aber bereits deutlich. «Gut 35 Personen haben sich als Mitglieder eingeschrieben», sagt Bisig. Die Resonanz aus der Bevölkerung sei gut. Die fünf Gründungsmitglieder des Vereins stellen derzeit den Vorstand. Ob sich an der bestehenden Konstellation noch etwas ändert, wird sich erst im nächsten Jahr zeigen.

Kosten von einer halben Million

Der Bau des Ortsmuseums dürfte mit 565 000 Franken zu Buche schlagen. Die Miete für die Räumlichkeiten werden sich politische Gemeinde, die Stiftung «Weesen und Walensee Claudio Flütsch» sowie der Museumsverein teilen. Ein Mietvertrag steht derzeit noch aus. «Wir hoffen, dass wir Sponsoren gewinnen, um die Finanzierung des Museums langfristg sichern zu können», sagt Bisig.

Das Ortsmuseum Weesen wird dereinst drei Stockwerke umfassen. Im obersten Stockwerk zieht die Stiftung «Weesen und Walensee Claudio Flütsch» ein. Aquarelle von namhaften Schweizer Künstlern sollen dort ausgestellt werden. Ein Stockwerk darunter werden diverse Fundstücke von archäologischen Ausgrabungen zu begutachten sein. Im Erdgeschoss wird sich der Empfang befinden.